

Amt der Vorarlberger Landesregierung
Abteilung Soziales und Integration (IVa)
Römerstraße 15
6901 Bregenz

Eingangsstempel des Landes

Antrag auf Gewährung von Integrationshilfe (Formular IH-A 3) für ambulante Leistungen – Abwicklung über SOVA

1. Persönliche Daten der antragstellenden Person¹

Nachname _____ Vorname _____

(alle Vornamen sind anzugeben)

Geschlecht weiblich männlich divers Akad. Titel _____
 inter offen kein Eintrag

Geburtsdatum
(TT. MM. JJJJ) _____

ledig verheiratet/ eingetragene Partnerschaft verwitwet
 getrennt lebend geschieden/aufgelöste eingetragene Partnerschaft

Sozialvers.-Nr. _____ SozialversicherungsträgerIn: _____

Sofern keine aufrechte Sozialversicherung vorhanden:

Private Krankenversicherung nein ja bei _____

Pflegegeld Nein Ja Stufe _____
Euro _____

(Betrag monatlich)

Wenn kein Pflegegeld, wurde es beantragt? Ja Nein

Hauptwohnsitz

Straße, HNr. _____

PLZ _____ Ort _____

¹ Wird eine Förderung für eine minderjährige Person beantragt, dann ist diese die antragstellende Person. Der Antrag ist durch die gesetzliche Vertretung zu unterschreiben.

Staatsangehörigkeit

- Österreich staatenlos andere /weitere: _____
- Konventionsflüchtling
(§ 3 Asylgesetz) subsidiär Schutzberechtigter
(§ 8 Asylgesetz)

Bei nicht österreichischer Staatsangehörigkeit und nicht Vorliegen des Statuts „Konventionsflüchtling“ oder „subsidiär Schutzberechtigter“ bitte noch folgende Informationen angeben:

- Ich befinde mich derzeit in der Grundversorgung Ja Nein
Ich habe meinen Hauptwohnsitz seit mind. 3 Monaten in Vorarlberg Ja Nein

2. Vertretung / Erwachsenenvertretung

Ja Nein

gesetzliche Vertretung Erwachsenenvertretung

Vertretung beantragt Ja Bezirksgericht _____

Anrede Frau Herr Akad. Titel _____

Nachname _____ Vorname _____

Straße, HNr. _____

PLZ _____ Ort _____

Telefonnr. _____ E-Mail _____

3. Behinderung/Erkrankung

(Zutreffendes ankreuzen/Mehrfachnennungen möglich)

kognitive Behinderung

- erhöhter sonderpädagogischer Förderbedarf (bei Kindern und Jugendlichen)
- Entwicklungsrückstand (bei Erwachsenen)
- Trisomie 21
- Frühkindlicher Autismus

psychische Erkrankung

- Störungen mit Beginn in Kindheit/Jugend (Entwicklungsstörung)
- Neurotische Störung/psychosomatische Störung
- Suchterkrankung
- Persönlichkeitsstörung
- schizophrene/wahnhaftes/schwere affektive Störung
- organische psychische Störung

- Lernbeeinträchtigung**
- sonderpädagogischer Förderbedarf
 - Entwicklungsverzögerung/-störung
 - Aufmerksamkeitsstörung
 - Sprachstörung

Neurologische Beeinträchtigung

- körperliche Behinderung**
- Gehbehinderung
 - Hörbeeinträchtigung
 - Sehbeeinträchtigung
 - spastische Lähmung

Sonstige

Grad der Behinderung: Nein Ja %

(Bescheid des Sozialministeriumservice beilegen)

Ist die Behinderung durch Unfall/Fremdeinwirkung entstanden? Ja Nein

Bestehen Ansprüche gegenüber Dritten? Ja Nein

Wenn ja, gegen wen? _____

(Versicherung, Privatperson etc.)

Wenn ja, wurden diese bereits geltend gemacht
bzw. besteht ein laufendes Verfahren?

Ja Nein

4. Leistung, für die Integrationshilfe beantragt wird

Ich beantrage die Gewährung einer Förderung für folgende Leistung(en):

Leistung _____

Einrichtung _____

Leistungszeitraum _____

Leistungsmenge _____ Tarif _____

Begründung

Besteht eine freiwillige Krankenzusatzversicherung, die für die beantragte Integrationshilfeleistung allenfalls die Kosten übernimmt?² Ja Nein
Wenn ja, wie hoch ist das Ausmaß der Kostenübernahme? teilweise zur Gänze

5. Beigelegte Unterlagen

Folgende aktuellen Unterlagen liegen dem Antrag **in Kopie** bei bzw. werden nachgereicht:

- Amtlicher Lichtbildausweis³
- Staatsbürgerschaftsnachweis³
- Meldezettel (bei nicht österreichischer Staatsangehörigkeit)³
- Aufenthaltsberechtigung (bei nicht EU-Bürgern)
- Nachweis über Art und Umfang des Vertretungsverhältnisses
- Aktuelle ärztliche Gutachten/Befunde, aus denen sich Art und Ausmaß der Behinderung und eventuell die Notwendigkeit der beantragten Maßnahme ergeben.
- Bescheid über den Bezug von Pflegegeld
- Unterfertigte Leistungsvereinbarung
- Beiblatt bei freiwilliger Krankenzusatzversicherung
- _____

6. Rechtsbelehrung

Nach Unterfertigung des ausgedruckten Antrages durch die antragstellende Person wird die elektronische Version des Antrages von der Leistungserbringerin/vom Leistungserbringer direkt an das Land übermittelt. Die Erledigung des Antrages erfolgt automationsunterstützt und ausnahmslos **schriftlich** und wird von der Leistungserbringerin/vom Leistungserbringer an die antragstellende Person bzw. die (gesetzliche) Vertretung ausgehändigt.

Die Leistungserbringerin/der Leistungserbringer rechnet die bewilligte Integrationshilfe direkt mit dem Land ab. Die Leistungserbringerin/der Leistungserbringer erhält eine Kopie des Zusageschreibens über die bewilligte Integrationshilfe.

Darüber hinaus ist Integrationshilfe rückzuerstatten, wenn sie aufgrund von unrichtigen Angaben gewährt wurde, sie nicht widmungsgemäß verwendet wurde oder der Anzeigepflicht nach § 12 Integrationshilfeverordnung nicht nachgekommen wurde. Im Übrigen wird auf § 14 Integrationshilfeverordnung verwiesen.

² Für den Fall des Bestehens einer freiwilligen Krankenzusatzversicherung ist auch das Beiblatt zu diesem Antrag auszufüllen und zu unterzeichnen.

³ Diese Unterlagen sind nicht erforderlich, wenn eine Bestätigung durch das Gemeindeamt erfolgt. Der amtliche Lichtbildausweis und der Staatsbürgerschaftsnachweis sind nicht erforderlich, wenn eine Bestätigung durch die Einrichtung erfolgt.

7. Verarbeitung personenbezogener Daten

Die Vorarlberger Landesregierung ist ermächtigt, bei der Vollziehung des Chancengesetzes personenbezogene Daten gemäß § 12 Chancengesetz zu verarbeiten.

Hinweis:

Bitte beachten Sie die beiliegende datenschutzrechtliche Information.

8. Unterschrift

Ort, Datum	Unterschrift antragstellende Person bzw. (gesetzliche) Vertretung
------------	--

Ort, Datum	Unterschrift (gesetzliche) Vertretung bzw. Erwachsenenvertretung
------------	---

9 Bestätigung der Einrichtung⁴

Die Angaben zu

Name, Geburtsdatum, SVNr.

Staatsangehörigkeit

wurden überprüft, sind vollständig und stimmen mit den vorgelegten Unterlagen überein.

Ort, Datum	Stempel, Unterschrift
------------	-----------------------

10 Bestätigung des Gemeindeamtes⁵

Die Angaben zu Name, Geburtsdatum, Adresse sowie zur Staatsangehörigkeit der antragstellenden Person wurden überprüft, sind vollständig und entsprechen den Tatsachen.

Ort, Datum	Unterschrift
------------	--------------

⁴ Eine Bestätigung der Einrichtung ist nicht zwingend erforderlich.

⁵ Eine Bestätigung des Gemeindeamtes ist nicht zwingend erforderlich.